Walter Aspernig · Elisabeth Erber · Kurt Holter Günter K. Kalliauer · Renate M. Miglbauer Jutta Nordone · Peter Oman · Wilhelm Rieß

STADTMUSEUM WELS KATALOG (3)

Stadtgeschichte 1 (Mittelalter bis Barock)

herausgegeben von KURT HOLTER

ABBILDUNGSNACHWEIS SCHWARZWEISS

Dr. J. Nordone: I/5, III/4, 6-9, 10-15, V/17;

Dr. W. Aspering: G 12, 15, 21, 22;

H. Födisch: I/9, 22b, 29, 33, 33, II/1, 2, 3, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 29, III/24, 46, 60, IV/4, 5, 6a, c, 14, 15, 30, 35, 52, V/10–15, 13, 16, 20 bR, dV, eV, fV, 22, 30, 39, 40;

52, V/10–15, 13, 16, 20 bR, c Stadtmus.: III/50, 60, V/5;

Bundesdenkmalamt, Wien: II/30, 31, G 6, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 27

FARBTAFELN: Kons. H. Födisch, außer

Dr. R. M. Miglbauer: 2/1, 2; Dr. J. Nordone: 1/2, 15/1; Stadtmuseum: 3; 5/1; 6/3, 4; 8/1; 10/1; 14/1.

AUTORENVERZEICHNIS

Walter Aspernig, Hofrat, Direktor, Dr. et Mag. phil., Wissenschaftlicher Konsulent der OÖ. Landesregierung, Lehrbeauftragter an der P\u00e4dagogischen Akademie der Di\u00f6zese Linz, Bundesrealgymnasium Wels, Brucknerstra\u00dfe 16, 4600 Wels (W. A.)

Elisabeth Erber, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55 (E. Er)

Kurt Holter, Prof. Dr. phil., Wissenschaftlicher Konsulent der OÖ. Landesregierung, ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Mitglied des Österr. Archäolog. Institutes, Hon.-Prof. an der Universität Salzburg, Maria-Theresia-Straße 3, 4600 Wels (K. H.)

Günter K. Kalliauer, Archivleiter, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels (G. K. K.)

Renate M. Miglbauer, Dr. phil., Stadtmuseum Wels, Pollheimerstr. 17, 4600 Wels (R. M. M.)

Jutta Nordone, Dr. phil., Stadtmuseum Wels, Burggasse 13, 4600 Wels (J. N.) Peter Oman, Stadtmuseum Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels (P. O.)

Wilhelm L. Rieß, Dr. phil., WissOR., Museumsdirektor, Wissenschaftlicher Konsulent der oö. Landesregierung Stadtmuseum Wels, Burggasse 13, 4600 Wels

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wels

Herausgegeben vom Musealverein Wels Umschlaggestaltung: Kurt Holter (s. a. III/6) Gesamtherstellung: Welsermühl, Wels Printed in Austria

Inhaltsverzeichnis

Kurt Holter Einleitung: Ein Museum für Stadtgeschichte	7
Wilhelm Rieß Die Sammlung "Stadtgeschichte" in der Burg Wels	10
Katalog (Stadtgeschichte 1, Mittelalter bis Barock)	13
I. Walter Aspernig: Mittelalter	14
II. Wilhelm Rieß: Kaiser Maximilian I. und Renaissance	40
III. Kurt Holter: Bauernkrieg	63
IV. Kurt Holter: Barock I.	74
V. Kurt Holter: Barock H.	88
VI. Lapidarium (Grabsteine)	100
Vereinsbericht 1991–1992	119
Museumsbericht 1991–1992	121
Archivbericht 1991–1992	126

Verzeichnis der Farbtafeln

Tafel	1, Abb. 1: Wachstumsphasenplan von Wels, I/3 Abb. 2: Plan des Brandes der Vorstädte 1626, III/51 b	nach Seite 16
Tafel	2, Abb. 1: Plan der Ausgrabungen in der StGeorgs-Kapelle, I/4 Abb. 2: Plan der Ausgrabungen bei den Minoriten, I/5	vor Seite 17
Tafel	3 Johannes der Ev., Detail der Glasfenster des 14. Jhs., I/28	nach Seite 32
Tafel	4, Abb. 1: Kreuztragung, 15. Jh., I/34a Abb. 2: Kreuzigung, 15. Jh., I/34b Abb. 3: Mariae Geburt, um 1488, I/35	vor Seite 33
Tafel	5, Abb. 1: Meister A. A. Totenbild Kaiser Maximilians I., II/11 Abb. 2: Laterne aus dem Sterbezimmer Kaiser Maximilians I., II/10 Abb. 3: Kaiser Maximilian I., II/3	nach Seite 48
Tafel	6, Abb. 1: Kaiser Maximilian II., II/36 Abb. 2: Kaiser Ferdinand I., II/35 Abb. 3: Kaiser Rudolf II., III/1 Abb. 4: Kaiser Matthias, III/2	vor Seite 49
Tafel	7, Abb. 1: Kaiser Ferdinand II., III/45 Abb. 2: Kaiser Ferdinand III., IV/1 Abb. 3: Maria Anna von Spanien, IV/2	nach Seite 64
Tafel	8, Abb. 1: Stephan Fadinger, III/55 Abb. 2: Wolf Caspar Scharz, IV/10 Abb. 3: Zinnkrug 17. Jh., IV/11	see Sales (C
m 6 1	Abb. 4: Gewichtsatz 1665, IV/36	vor Seite 65 nach Seite 80
Tarei	 Abb. 1: Ratskanne 1577, II/28 Abb. 2: Ledererpokal 1738, IV/43 Abb. 3: Tischlerpokal 1738, IV/44 Abb. 4: Schlosserpokal 1802, IV/45 	nach seite so
Tafel	10, Abb. 1: Lederertriptychon, IV/24 Abb. 2: Truhe der Maurer 1791, IV/18 Abb. 3: Truhe der Fleischhauer 1712, IV/19	vor Seite 81
Tafel	11, Abb. 1: Zunftkrug der Schneider 1772, IV/32 Abb. 2: Barockuhr, 18. Jh., V/4 Abb. 3: Zunftzeichen der Maurer 1713, IV/42	
Tafel	12 Kreuzigung, 17. Jh., V/28	vor Seite 81
Tafel	 Abb. 1: Vitrine mit Freudenthaler Gläsern, V/6 Abb. 2: Religiöses Brauchtum 18. Jh., V/21–27 	nach Seite 96
Tafel	14, Abb. 1: W. A. Heindl, Marienkrönung, V/35 Abb. 2: Papst Pius VII., V/44	
Tafel	15, Abb. 1: Kaiser Leopold I., IV/3 Abb. 2: Kaiserin Elisabeth Christine, V/40 Abb. 3: Kaiser Franz I., V/41 Abb. 4: Kaiserin Maria Theresia, V/42	
Tafel	Martin J. Schmidt, Anbetung der Hirten, V/36	vor Seite 97

Vereinsbericht 1991–1993

Der Verein ist in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit nur wenig hervorgetreten. Das größte Anliegen des Vorsitzenden, die Beobachtung der durch die rege Bautätigkeit auch in den zentralen Bereichen der Stadt immer wieder anfallenden Bodenfunde ist in diesem Zeitraum durch die Stadtarchäologin, Frau Dr. Renate M. Miglbauer, in guten Händen gewesen. Sie hat in den einschlägigen Publikationsorganen, darunter auch in den Museumsberichten in diesem Jahrbuch, stets berichtet. Sie betreffen in der letzten Zeit eine größere Anzahl von Bau- und Straßenarealen im ehemaligen römischen Siedlungsgebiet. Es darf dankbar vermerkt werden, daß unser Vereinsmitglied Herr Karl Schmiedinger ihr dabei stets mit großer Aufmerksamkeit zur Seite gestanden ist. Manche der großen Vorhaben, z. B. eine vorausgeplante Untersuchung der Fläche des Kaiser-Josef-Platzes, hat den hochgespannten Erwartungen infolge schon früher erfolgter Umgrabungen nicht entsprochen.

Als weitere wichtige Aufgabe, aber auch als schwieriges Unternehmen erwies sich die Vorbereitung und Durchführung der Fortsetzung des Museumskataloges im Rahmen unseres Jahrbuches, besonders infolge der starken anderweitigen Beanspruchung der vorgesehenen Mitarbeiter. Es wurde schließlich infolge der großen Zahl der ausgestellten Objekte, aber auch infolge der Notwendigkeit ausführlicher Kommentierungen die Veröffentlichung in zwei Teile aufgespalten. Die erste Hälfte, umfassend die ersten fünf Säle, chronologisch vom Mittelalter bis zum Ende der Barockzeit reichend, und die etwa gleichzeitigen Steindenkmäler des Lapidariums, die zum Großteil im Bereich des alten Burggartens an den Mauern und Wänden angebracht sind, wird in diesem Bande vorgelegt. Die restlichen Räume umfassen das 19. und 20. Jahrhundert, also auch die zeitgeschichtliche Sammlung. Sie sind einem eigenen Band vorbehalten, der vor allem auch die Exposita der Sammlung Krackowizer enthalten wird, deren großer Umfang auch der Bearbeitung entsprechende Schwierigkeiten bereitet hat.

In Erfüllung eines seit langem gehegten Vorhabens ist zu Ende des Jahres 1992 (26. 11.) die geistesgeschichtlich und fachlich interessante, umfangreiche Handbibliothek des Felsbilderforschers Schulrat Ludwig Lauth in Micheldorf, OÖ., vom Verein zur Aufstellung im Burgmuseum Wels übernommen worden. Ludwig Lauth war als Mitarbeiter und lokalkundlicher Anreger an den Forschungen von Univ.-Prof. Dr. Ernst Burgstaller, Linz, für die Anfänge dieser Disziplin für diese von großer Bedeutung. Die Bibliothek wurde dem Museum zur treuhändigen Aufbewahrung übergeben, das auch die Durchführung der Übernahme durch Herrn Lerch praktisch durchführte. Der Schenkerin der Bibliothek, die hochbetagte Witwe von Herrn Ludwig Lauth, Frau Margarete Lauth und einem ihrer Söhne, Herr Bezirksschul-Inspektor Eberhard Lauth, gilt der Dank für ihr großzügiges Vorgehen. Der Wunsch bzw. die Absicht, die Bibliothek als geistesgeschichtliches Denkmal als geschlossenes Ganzes aufzubewahren und damit dokumentarisch zu überliefern, muß als Motivierung besonders hervorgehoben werden.

Der Vorsitzende wurde bei den Problemen, die sich anläßlich der Restaurierungen der nahegelegenen Filialkirchen St. Georg im Schauertal (Pf. Fischlham, bzw. Steinerkirchen a. d. Traun) und Taxlberg (Pfarre Steinhaus) von den betreffenden Pfarrherren, den Patres Dr. P. Gregor, bzw. P. Andreas, beide OSB., zur Beratung herangezogen. In beiden Fällen ergaben die angeregten Forschungen, Grabungen und Freilegungen sehr interessante, außerordentlich wichtige neue Quellen und Dokumente, deren wissenschaftliche Aufarbeitung noch nicht abgeschlossen ist.

Noch ein Blick in die Zukunft! Walter Aspernig hat dem Vorstand die ersten Seiten eines Manuskripts für eine künftige Quellenarbeit vorgelegt. In dieser soll eine möglichst vollständige Sammlung von Nachrichten über die politische und personelle Geschichte der Stadt Wels im 15. Jahrhundert veröffentlicht werden. Es handelt sich um bisher unbeachtete, meist in auswärtigen Archiven vorhandene Nachrichten, deren Bearbeitung und Publikation den Verein noch für einige Jahre beschäftigen wird.

Seit dem letzten Vereinsbericht hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder (bis 30. 9. 1994) auf 415 vermindert.

Wir beklagen den Verlust von

K. R. Hans Rebhahn,

Dr. Erich Bodenstorfer,

HR. Dr. Sepp Käfer,

Dir. i. R. Helena Jeglinger,

Dir. i. R. OStr. Mag. Dr. Josef Kaltenböck,

Karl Odorizzi,

Sigmund Ortner.

OSt. BauRat Dipl.-Ing. Fritz Thurner,

Irmgard Hexel,

Herma Nadler.

Prof. Dr. Imma Siebenbrunner,

Dir. Adolf B. Reindl,

OStR. Prof. Mag. Karl Wolf.

Dipl.-Ing. Gerhard Weixelbaumer, alle

Wels,

Univ.-Prof. Dr. Hermann Vetters, Wien,

Dr. Werner Buchner, Desselbrunn.

Nicht wenige von ihnen haben sich am Vereinsleben rege beteiligt.

Die Herausgabe des Katalogs für die Sammlung Stadtgeschichte des Museums wäre ohne die Förderung seitens des Magistrats der Stadt Wels, Stadtmuseum, nicht möglich gewesen. Wir danken dafür aufs beste

Tauschverkehr an Publikationen:

Österreich:

61 Tauschpartner

Deutschland:

65 Tauschpartner

übriges Ausland (Schweiz, Liechtenstein, Niederlande, Schweden, Norwegen, Tschechien, Slowakei, Polen, Ungarn, Slowenien, Rumänien, USA):

45 Tauschpartner

insgesamt:

171 Tauschpartner

In den Jahren 1991–1993 sind insgesamt 1.063 Bände eingelangt, die nach Sachbetreffen auf Stadtmuseum und Stadtarchiv (in etwa 2:1) aufgeteilt wurden.

Univ.-Prof. Dr. K. Holter

HR. Dir. Dr. W. Aspernig

G. Kalliauer

Obmann

Obmann-Stv.

Schriftführer